

# RS OGH 1984/1/11 3Ob625/83, 3Ob4/84 (3Ob5/84), 8Ob217/83, 8Ob527/84, 2Ob215/83, 8Ob13/84, 8Ob40/84,

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 11.01.1984

## Norm

ZPO §500 Abs3 IIIa

ZPO §502 Abs4 Z1 HI2

ZPO §502 Abs2 F

ZPO §508a

## Rechtssatz

Die für die Revisionszulässigkeit maßgebende Erheblichkeit der Rechtsfragen bestimmt sich nach objektiven Umständen. Hat das Berufungsgericht im Sinn einer einheitlichen und von der Lehre anerkannten Rechtsprechung entschieden, dann kann die Zulässigkeit der Revision nur mit neuen bedeutsamen Argumenten begründet werden. Der OGH sollte, von grundsätzlichen Fragen abgesehen, unter anderem auch nicht Entscheidungen über die Art der Verschuldensteilung und die Schwere eines Verschuldens zu treffen haben. Der Rechtsmittelwerber wird daher immer zu überlegen haben, ob sein Rechtsproblem potentiell auch andere Personen und vergleichbare Fälle berührt. Die Kasuistik des Einzelfalls schließt in der Regel eine beispielgebende Entscheidung aus.

## Anmerkung

Bem: Der Rechtssatz wird wegen der Häufigkeit seiner Zitierung ("überlanger RS") nicht bei jeder einzelnen Bezugnahme, sondern nur fallweise mit einer Gleichstellungsindizierung versehen.

## Entscheidungstexte

- 3 Ob 625/83  
Entscheidungstext OGH 11.01.1984 3 Ob 625/83
- 3 Ob 4/84  
Entscheidungstext OGH 25.01.1984 3 Ob 4/84
- 8 Ob 217/83  
Entscheidungstext OGH 01.03.1984 8 Ob 217/83  
nur: Die Kasuistik des Einzelfalls schließt in der Regel eine beispielgebende Entscheidung aus. (T1)
- 8 Ob 527/84  
Entscheidungstext OGH 12.04.1984 8 Ob 527/84
- 2 Ob 215/83

Entscheidungstext OGH 05.06.1984 2 Ob 215/83

nur: Die für die Revisionszulässigkeit maßgebende Erheblichkeit der Rechtsfragen bestimmt sich nach objektiven Umständen. Der Rechtsmittelwerber wird daher immer zu überlegen haben, ob sein Rechtsproblem potentiell auch andere Personen und vergleichbare Fälle berührt. Die Kasuistik des Einzelfalls schließt in der Regel eine beispielgebende Entscheidung aus. (T2)

- 8 Ob 13/84

Entscheidungstext OGH 07.06.1984 8 Ob 13/84

nur T2

- 8 Ob 40/84

Entscheidungstext OGH 20.06.1984 8 Ob 40/84

nur T2

- 8 Ob 29/84

Entscheidungstext OGH 20.06.1984 8 Ob 29/84

- 8 Ob 559/84

Entscheidungstext OGH 06.09.1984 8 Ob 559/84

- 8 Ob 62/84

Entscheidungstext OGH 17.10.1984 8 Ob 62/84

nur T1

- 3 Ob 115/84

Entscheidungstext OGH 30.01.1985 3 Ob 115/84

Vgl auch; Beisatz: Dem OGH ist im Grundsatzrevisionsbereich verwehrt, nur für den Einzelfall entscheidende Fragen zu prüfen. (T3)

- 7 Ob 512/85

Entscheidungstext OGH 07.03.1985 7 Ob 512/85

nur T2; nur: Hat das Berufungsgericht im Sinn einer einheitlichen und von der Lehre anerkannten Rechtsprechung entschieden, dann kann die Zulässigkeit der Revision nur mit neuen bedeutsamen Argumenten begründet werden. (T4)

- 2 Ob 12/85

Entscheidungstext OGH 16.04.1985 2 Ob 12/85

nur: Der OGH sollte, von grundsätzlichen Fragen abgesehen, unter anderem auch nicht Entscheidungen über die Art der Verschuldensteilung und die Schwere eines Verschuldens zu treffen haben. (T5)

- 8 Ob 41/85

Entscheidungstext OGH 11.07.1985 8 Ob 41/85

nur T5; Veröff: ZVR 1986/11 S 62

- 8 Ob 517/85

Entscheidungstext OGH 18.09.1985 8 Ob 517/85

nur T2

- 7 Ob 658/85

Entscheidungstext OGH 28.11.1985 7 Ob 658/85

Vgl auch; Beisatz: Der Frage, ob die besonderen Umstände des Einzelfalles auch eine andere Entscheidung als jene der Vorinstanzen gerechtfertigt hätten, kommt keine zur Wahrung der Rechtseinheit, Rechtssicherheit oder Rechtsentwicklung erhebliche Bedeutung zu. (T6)

- 8 Ob 79/85

Entscheidungstext OGH 18.12.1985 8 Ob 79/85

- 8 Ob 23/86

Entscheidungstext OGH 07.05.1986 8 Ob 23/86

nur T2; nur T4

- 3 Ob 20/86

Entscheidungstext OGH 02.07.1986 3 Ob 20/86

Auch; nur T2

- 7 Ob 37/86

Entscheidungstext OGH 23.10.1986 7 Ob 37/86

nur T1

- 7 Ob 701/86

Entscheidungstext OGH 26.11.1986 7 Ob 701/86

- 7 Ob 683/86

Entscheidungstext OGH 11.12.1986 7 Ob 683/86

Veröff: HS XVI/XVII/17

- 5 Ob 1509/87

Entscheidungstext OGH 31.03.1987 5 Ob 1509/87

Vgl auch; nur T4; nur T1

- 6 Ob 563/87

Entscheidungstext OGH 11.06.1987 6 Ob 563/87

nur T4

- 3 Ob 657/86

Entscheidungstext OGH 01.07.1987 3 Ob 657/86

Auch; nur T2

- 7 Ob 30/87

Entscheidungstext OGH 09.07.1987 7 Ob 30/87

Auch; nur T4; Veröff: VersRdSch 1988,99

- 3 Ob 1517/87

Entscheidungstext OGH 02.12.1987 3 Ob 1517/87

nur T1

- 7 Ob 734/87

Entscheidungstext OGH 25.02.1988 7 Ob 734/87

nur T1

- 7 Ob 18/88

Entscheidungstext OGH 19.05.1988 7 Ob 18/88

- 2 Ob 65/88

Entscheidungstext OGH 28.06.1988 2 Ob 65/88

nur T5

- 2 Ob 510/88

Entscheidungstext OGH 14.06.1988 2 Ob 510/88

nur T4; nur T1; Veröff: ZVR 1989/131 S 223

- 2 Ob 77/88

Entscheidungstext OGH 12.07.1988 2 Ob 77/88

nur T2; nur T4

- 1 Ob 664/88

Entscheidungstext OGH 09.11.1988 1 Ob 664/88

nur T4

- 8 Ob 1531/88

Entscheidungstext OGH 10.11.1988 8 Ob 1531/88

nur T4

- 7 Ob 28/88

Entscheidungstext OGH 22.09.1988 7 Ob 28/88

Ähnlich; nur T1; nur T4; Veröff: VersRdSch 1989,188

- 2 Ob 121/88

Entscheidungstext OGH 25.10.1988 2 Ob 121/88

nur T2; nur T4

- 8 Ob 521/89

Entscheidungstext OGH 19.01.1989 8 Ob 521/89

Vgl auch

- 7 Ob 1002/89  
Entscheidungstext OGH 09.03.1989 7 Ob 1002/89  
Auch; nur T1
- 7 Ob 509/89  
Entscheidungstext OGH 02.02.1989 7 Ob 509/89  
Auch; nur T2
- 7 Ob 552/89  
Entscheidungstext OGH 18.05.1989 7 Ob 552/89  
nur T1; Beisatz: Hier: Die Frage der Schätzwertermittlung im nachehelichen Aufteilungsverfahren zur Ermittlung des Wertes einer Liegenschaft bildet keine erhebliche Rechtsfrage im Sinne des § 502 Abs 1 Z 4 ZPO. (T7)
- 2 Ob 57/89  
Entscheidungstext OGH 10.05.1989 2 Ob 57/89  
nur T5
- 2 Ob 85/89  
Entscheidungstext OGH 30.08.1989 2 Ob 85/89  
nur T2; nur T4
- 7 Ob 632/89  
Entscheidungstext OGH 19.10.1989 7 Ob 632/89  
nur T5
- 7 Ob 693/89  
Entscheidungstext OGH 30.11.1989 7 Ob 693/89  
nur T2
- 8 Ob 1558/89  
Entscheidungstext OGH 18.01.1990 8 Ob 1558/89  
nur T1
- 1 Ob 504/90  
Entscheidungstext OGH 17.01.1990 1 Ob 504/90  
nur T2
- 4 Ob 174/89  
Entscheidungstext OGH 20.01.1990 4 Ob 174/89  
Vgl auch
- 7 Ob 560/90  
Entscheidungstext OGH 25.04.1990 7 Ob 560/90  
nur T2
- 2 Ob 162/89  
Entscheidungstext OGH 25.04.1990 2 Ob 162/89  
nur T5
- 2 Ob 167/89  
Entscheidungstext OGH 28.03.1990 2 Ob 167/89  
nur T5
- 1 Ob 650/90  
Entscheidungstext OGH 28.11.1990 1 Ob 650/90  
nur T1
- 1 Ob 677/90  
Entscheidungstext OGH 28.11.1990 1 Ob 677/90  
nur T2; Veröff: ImmZ 1991,143
- 4 Ob 553/90  
Entscheidungstext OGH 04.12.1990 4 Ob 553/90  
nur T1; nur T2
- 6 Ob 514/91  
Entscheidungstext OGH 28.02.1991 6 Ob 514/91

nur T2

- 1 Ob 524/91  
Entscheidungstext OGH 10.04.1991 1 Ob 524/91  
nur T4; nur T1
- 3 Ob 584/90  
Entscheidungstext OGH 20.03.1991 3 Ob 584/90  
nur T1
- 8 Ob 1547/91  
Entscheidungstext OGH 08.05.1991 8 Ob 1547/91  
nur T5
- 2 Ob 533/91  
Entscheidungstext OGH 15.05.1991 2 Ob 533/91  
nur T1
- 8 Ob 1653/91  
Entscheidungstext OGH 28.11.1991 8 Ob 1653/91  
nur T1
- 3 Ob 1504/92  
Entscheidungstext OGH 25.03.1992 3 Ob 1504/92  
Auch; nur T4
- 8 Ob 647/92  
Entscheidungstext OGH 12.11.1992 8 Ob 647/92  
nur T5; Beisatz: Dies gilt jedoch dann nicht, wenn die von der Rechtsprechung gezogenen Grenzen bei der Beurteilung des Einzelfalles überschritten werden. (T8)
- 3 Ob 1075/92  
Entscheidungstext OGH 21.10.1992 3 Ob 1075/92  
nur T1
- 

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.  
[www.jusline.at](http://www.jusline.at)